CHIPQUIK® **Bleifreie Lötdraht Und Sphären**

Sicherheitsdatenblatt (SDS)

www.chipquik.com

Zur Einhaltung der europäischen CLP-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission

1. PRODUKT- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 PRODUKTNAME: Chip Quik Bleifreie Lötdraht Und Sphären Serie: SMD2SWLF
SYNONYME: Lötspule, Lötstift, Lötrolle, Chip Quik Legierung, Entfernungslegierung, Lötung überarbeiten, Lötkugeln
SERIENNUMMERN: SMD2SWLF.015 1LB, SMD2SWLF.020 1LB, SMD2SWLF.031 1LB, SMD2SWLF.015 8OZ, SMD2SWLF.020 8OZ, SMD2SWLF.031 8OZ, SMD2SWLF.015 1OZ, SMD2SWLF.015 2OZ, SMD2SWLF.015 4OZ, SMD2SWLF.020 1OZ, SMD2SWLF.020 2OZ, SMD2SWLF.020 4OZ, SMD2SWLF.031 1OZ, SMD2SWLF.031 2OZ, SMD2SWLF.031 4OZ

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder der Mischung und Verwendungen, die geraten werden
PRODUKTGEBRAUCH: Löten von Bauteilen für die Verbindung von Halbleiterchips und Paketen auf Leiterplatten. Entfernung von Halbleiterchips und Paketen von Leiterplatten.

1.3 HERSTELLER: Chip Quik Inc.
ADRESSE: 3. Stock, 207 Regent Street, London W1B 3HH (UK)
13 Adelaide Road, Dublin, Irland, D02 P950 (EU)
TELEFON: (508) 477-2264
1.4 NOTFALLTELEFON: +44 20 3868 7152 (UK und EU 24/7)

ÄNDERUNGSDATUM: 2024/01/10
REVISIONSNUMMER: EU4.2
GEÄNDERT VON: Chip Quik Product Safety

2. GEFAHRENERKENNUNG

2.1 Klassifiziert in Übereinstimmung mit der Europäischen CLP Verordnung 1272/2008

Akute Toxizität (oral)	4	H302
Akute Toxizität (dermal)	4	H312
Akute Toxizität (Inhalation)	4	H332
Augenreizend	2	H319
Hautreizend	2	H315
Hautsensibilisierung	1	H317
Aquatisch Akut	1	H400
Aquatische Chronik	1	H410

Spezifische Zielorgantoxizität (STOT) – einmalige Exposition (SE) Reizung der Atemwege 3 H335

CHEMISCHER NAME: NA
CHEMISCHE FAMILIE: Zusammensetzung
CHEMISCHE FORMEL: Geschützt

AUFNAHMEWEGE: Einatmen, Verschlucken, Haut-/Augenkontakt

BETROFFENE ORGANE: NA

2.2 Etikettenelemente:
GHS/CLP KENNZEICHNUNGSELEMENTE:

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis(e)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweis(e)

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P262	Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P284	Atemschutz tragen.
P301/P330/P331/P310	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P303/P361/P352/P333/P313	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P304/P340/P312	BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P305/P351/338/P310	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P308/P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P342/P311	Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P402/P404	An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

2.3 Andere Gefahren:
MÖGLICHE GESUNDHEITSRISIKEN (CHRONISCH und ÜBERMÄßIGE AUSSETZUNG)
Zinn: Staub oder Dämpfe können Reizungen der Schleimhäute führen und kann eine gutartige Pneumokoniose zur Folge haben (Stannose).
Silber: Kann Verfärbung der Augen und der Haut verursachen (Argyrie).
Wismut: Kann Mundgeruch, eine blau-schwarze Linie auf dem Zahnfleisch und Stomatitis verursachen.
Antimon: Kann gastrointestinale Störungen, Schlaflosigkeit, Reizbarkeit und Muskelschmerzen verursachen.
Indium: Kann Gewichtsverlust, Lungenödem, Blutschäden und degenerative Veränderungen in Leber und Nieren verursachen.

DURCH AUSSETZUNG MÖGLICHE GESUNDHEITSSTÖRUNGEN: Erkrankungen der blutbildenden Organe, Nieren, Nerven und möglicherweise der Fortpflanzungssysteme. Berufliches Asthma.

ABSCHNITT 2 HINWEISE:
Chip Quik Inc. empfiehlt keine seiner Produkte, stellt sie nicht her, vermarktet oder unterstützt sie für den menschlichen Verzehr

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU INHALTSSTOFFEN

3.2 Klassifiziert in Übereinstimmung mit der Europäischen CLP Verordnung 1272/2008

Gefährliche Inhaltsstoffe	C.A.S. Nummer	EC Nummer	Gewicht Anteil	Einstufung
Modifizierte Kolophonia (Kolophonium)	8050-09-7	232-475-7	<4.5	Skin Sens. 1; H317
Kiefernöl Derivative (Terpineol)	8000-41-7	232-268-1	<0.5	Skin Irrit. 2; Eye Irrit. 2; H315, H319
Gemischte Carbonsäuren (Maleinsäure)	110-16-7	203-742-5	<0.4	Acute Tox. 4; Eye Irrit. 2; STOT SE 3; Skin Irrit. 2; H302, H315, H319, H335
Zinn	7440-31-5	231-141-8	<99.3	Eye Irrit. 2; STOT SE 3; H319, H335
Kupfer	7440-50-8	231-159-6	<0.7	Aqua. Acute 1; Aqua. Chron. 1; H400, H410

Nicht gefährliche Inhaltsstoffe	C.A.S. Nummer	EC Nummer	Gewicht Anteil	Einstufung
Tenside	NA	NA	<0.4	NA
Rheologiemodifikator	NA	NA	<0.5	NA

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

Anzeichen und Symptome bei Aussetzung: Inhalation-Nasen-Rachenreizungen, Kopfschmerzen, Schwindel, Atemnot, Husten. Verschlucken Übelkeit, Erbrechen, Krämpfe. Hautrötung, Brennen, Hautausschlag, Trockenheit. Augenrötung, Brennen, Tränen, Sehstörungen.

4.1 Erste-Hilfe-Maßnahmen:

AUGEN: Mit reichlich Wasser ausspülen, einen Arzt aufsuchen. Falls Kontaktlinsen einfach entfernt werden können, Augen ohne Kontaktlinsen auswaschen.

HAUT: Betroffene Stelle mit viel warmen Wasser und Seife. Falls es zu Irritationen kommt einen Arzt aufsuchen.

VERSCHLUCKEN: Sofort einen Arzt oder ein Zentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren. Kein Erbrechen herbeiführen.

EINATMEN: An die frische Luft gehen. Bei Atemproblemen sofort einen Arzt aufsuchen.

4.2 Nicht verfügbar

4.3 Nicht verfügbar

5. FEUERBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1 LÖSCHMITTEL: Trockene Chemikalien, Schaum

5.2 HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG: Kein Wasser benutzen. Benutzen Sie ein (EU: EN 137:2006) Atemschutzgerät und einen Vollschutzanzug, falls Sie in einem Brand verwickelt sind.

5.3 AUßERGEWÖHNLICHE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN: Kann giftige Metall und Oxid Dämpfe freisetzen. Hohe Konzentrationen von Staub kann eine Explosionsgefahr darstellen. Unter geschmolzenem Metall eingeschlossenes Wasser kann explodieren und somit geschmolzenes Metall herumspritzen.

ABSCHNITT 5 HINWEISE:
Geschmolzene Lot-Legierungen, bestehend aus Antimon, Wismut, Kupfer, Indium, Blei, Silber und/oder Zinn verursachen keine signifikanten Mengen an Dämpfen unterhalb von 900° F.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 VORSICHTSMASSNAHMEN UND AUSSTATTUNG: Das Material ist extrem dick und wird nicht ausfließen.

6.2 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG Falls Material verschüttet wurde oder leckt, benutzen Sie einen Spatel, um es in einem Kunststoff- oder Glasbehälter zu sammeln. Spuren von Resten mit Reinigungsalkohol angefeuchteten Lappen oder Papiertüchern entfernen. Die Aussetzung gegenüber freigesetztem Material kann irritierend sein. Folgen Sie vor Ort persönliche Schutzausrüstungsempfehlungen.

6.3 UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Auslaufendes Material aufsammeln.

6.4 ABSCHNITT 6 HINWEISE:
Siehe Abschnitt 2, 4, und 7 für weiterführende Informationen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1/7.2 HANDHABUNG/LAGERUNG: Behälter, wenn nicht in Gebrauch, dicht geschlossen halten. Seien Sie vorsichtig, um Verschmutzungen zu vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Staub vermeiden. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. In einem geschlossenen korrosionsbeständigen Behälter mit korrosionsbeständiger Außenverkleidung und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung bei der Arbeit und dem Umgang. Waschen Sie sich immer gründlich die Hände nach dem Umgang mit diesem Produkt. Entsorgung anhand der bundesweiten/landesweiten/regionalen und lokalen Vorschriften.

7.3 ANDERE VORSICHTSMAßNAHMEN: Leere Behälter können Produktreste als Dampf, Flüssigkeit und/oder fester Form beinhalten. Alle markierten Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

ARBEITSHYGIENE: Kosmetik/Essen/Trinken/Tabakwaren sollen nicht in den Arbeitsbereichen verbraucht oder eingesetzt werden. Waschen Sie sich immer die Hände nach dem Umgang mit Material und vor der Anwendung oder Verwendung von Kosmetika/Lebensmittel/Getränke/Tabak.

ABSCHNITT 7 HINWEISE:
Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
Nicht für den Verzehr geeignet.

8. AUSSETZUNGSSTEUERUNG UND PERSÖNLICHER SCHUTZ

8.1 AUSSETZUNGSGRENZWERTE:

Kolophoniumflussmittel Rauch (als Gesamt-Harzsäuren)
MEL: 0.05 mg/m^3 8h TWA.
MEL: 0.15 mg/m^3 15 min.

Die Extraktion ist notwendig, um Dämpfe, die sich während des Reflow entwickeln, zu.

Siehe ebenfalls Abschnitt 3

8.2 TECHNISCHE MASSNAHMEN: Benutzung nur mit Produktionsanlagen, die für die Verwendung von Lötdraht ausgelegt sind.

BELÜFTUNG: Für ausreichend mechanische (allgemeiner und/oder lokaler Abzug) Belüftung sorgen.

ATEMSCHUTZ: Eine (EU: EN 140:1998, EN 14387:2004 A)-zugelassene Atemschutzmaske mit einer Rauch/organisch-chemischen Patrone sollte getragen werden, wenn die Luftschadstoffwerte überschritten werden könnten. Allgemeine und örtliche Absaugung ist das bevorzugte Mittel zum Schutz.

AUGENSCHUTZ: Verwenden Sie geeigneten Augenschutz: Brillen oder Gesichtsschutz (EU: EN 166-S 3 9).

HAUTSCHUTZ: Schutzhandschuhe sollten getragen werden, wenn die Möglichkeit des Hautkontakts besteht (EU: EN 374-1:2003).

SCHUTZKLEIDUNG ODER -AUSRÜSTUNG: Arbeitskleidung sollte im Einklang mit den aktuellen Lead (Pb) Standards getragen und gewaschen werden.

ARBEITSHYGIENE: Kosmetik/Essen/Trinken/Tabakwaren sollen nicht in den Arbeitsbereichen verbraucht oder eingesetzt werden. Waschen Sie sich immer die Hände nach dem Umgang mit Material und vor der Anwendung oder Verwendung von Kosmetika/Lebensmittel/Getränke/Tabak.

SONSTIGE: Zur Verfügung stellen von Augenwaschstationen in den Arbeitsbereichen. Vermeiden Sie die Benutzung von Kontaktlinsen in Bereichen mit hoher Rauchentwicklung. Schutzausrüstung regelmäßig säubern. Verschüttetes sofort beseitigen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1

AUSSEHEN:	Silbergrauer Feststoff
GERUCH:	Geruchslos
GERUCHSSCHWELLE:	NE
pH WIE GELIEFERT:	NA
SCHMELZPUNKT:	Variiert
GEFRIERPUNKT:	Variiert
SIEDEPUNKT:	Variiert
SIEDEBEREICH:	NA
FLAMMPUNKT:	NE
VERDUNSTUNGSRATE:	NE
ENTZÜNDBARKEIT (Feststoff):	NE
OBERE/UNTERE ENTFLAMMBARKEIT:	NE
OBERE/UNTERE EXPLOSIVE GRENZEN:	NE
DAMPFDRUCK (mmHg):	NA
GASDICHTE (LUFT = 1):	NA
RELATIVE DICHTE:	NE
LÖSLICHKEIT IN WASSER:	Unlöslich
VERTEILUNGSKOEFFIZIENT (n-Oktanol/Wasser):	NE
SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR:	NE
ZERSETZUNGSTEMPERATUR:	NE
VISKOSITÄT:	NA

9.2 Sonstige Informationen
9.2.1 Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.
9.2.2 Sonstige Sicherheitsmerkmale
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 9 HINWEISE:
Andere physikalische und chemische Eigenschaften hängen von der Legierungszusammensetzung ab.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:	NE
10.2 STABILITÄT:	Stabil
10.3 MÖGLICHE GEFÄHRLICHE REAKTIONEN:	NE
10.4 ZU VERMEIDENDE UMSTÄNDE (STABILITÄT):	NE
10.5 UNVERTRÄGLICHKEIT (ZU VERMEIDENDES MATERIAL):	Oxidierenden Stoffen, Säuren, Wasserstoffperoxid, Basen
10.6 GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGS-/NEBENPRODUKTE:	Schädliche organische Dämpfe und toxische Oxiddämpfe können bei erhöhten Temperaturen freigesetzt werden.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

EINATMEN:
Das Produkt stellt kein Risiko bei Umgebungstemperaturen dar. Die Flussmitteldämpfe beim Löten können die Nase, Rachen und Lungen reizen. Wiederholte oder andauernde Aussetzung von Flussmitteldämpfen kann allergische Reaktionen erzeugen, die zu Berufsasthma führen können.

HAUT:
Kontakt mit Flussmitteldämpfen und Flussmittelrückständen können Reizung und Sensibilisierung verursachen.

AUGEN:
Flussmitteldämpfe können zu Reizungen führen.

Gesundheitsrisiken (akut und chronisch): Kontakt mit Staub und Dämpfe kann Haut, Augen und Atemwege reizen. Verschlucken und/oder Einatmen des Materials oder Rauchs kann zu grippeähnlichen Symptomen, Schlaflosigkeit, Muskelschwäche, Übelkeit und Bauchschmerzen führen. Einatmen oder Verschlucken in großen Mengen kann giftig sein und zum Tod führen. Vergiftungserscheinungen können sich nach Stunden oder Tagen zeigen. Chronische Aussetzung, Einatmen und Verschlucken kann zu Schädigungen in der Niere, den roten Blutkörperchen, dem Fortpflanzungs- und Nervensystem führen. Auswirkungen auf die Gesundheit können sich durch häufige Aussetzungen erhöhen. Studien zeigen, dass die Gesundheitsrisiken zwischen Personen variieren. Minimieren Sie die Aussetzungsdauer als Vorsichtsmaßnahme.

11.1 AKUTE TOXIZITÄT:

Produkt/Inhalt Name	Ergebnis	Spezies	Dosierung	Aussetzung
Kolophonium	LD50 Mund	Ratte	7600 mg/kg	-
Terpineol	LD50 Mund LD50 Atem LD50 Haut	Ratte Ratte Ratte	2000 mg/kg 4.76 mg/l 2000 mg/kg	- 4 Stunden -
Maleinsäure	LD50 Mund LD50 Atem LD 50 Haut	Ratte Ratte Hase	708 mg/kg 720 mg/m^3 1560 mg//kg	Bemerkungen: Verhalten: Krämpfe oder Effekt auf den Schwellwert. Verhalten: Muskelschwäche. Magen-Darm: Geschwüre oder Blutungen aus dem Magen. 1 Stunde Bemerkungen: Verhalten:

				Zittern

HAUTVERÄTZUNG/-REIZUNG: NE
SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/-REIZUNG: NA
SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER HAUT: NE
KEIMZELLMUTAGENITÄT: NA
KREBSERREGBARKEIT:

ACGIH: NA	**NTP:** NA	**IARC:** NA

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT: NA
STOT-EINMALIGE AUSSETZUNG:

Produkt/Inhalt Name	Kategorie	Expositionsweg	Zielorgane
Maleinsäure	Kategorie 3	Nicht anwendbar	Atemwegsreizung

STOT-MEHRMALIGE AUSSETZUNG: NA
ASPIRATIONSTOXIZITÄT: NA

11.2 Hinweise zu sonstigen Gefahren:
11.2.1 Endokrinschädigende Eigenschaften:
Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH-Artikel 57(f) oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrinschädigende Eigenschaften gelten, in einer Menge von 0,1 % oder mehr.
11.2.2 Sonstige Angaben:
Nach unserem besten Wissen sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Allerdings übernehmen weder der oben genannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften irgendeine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen.
Die endgültige Entscheidung über die Eignung jeglicher Materialien liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren bergen und sollten mit Vorsicht verwendet werden. Obwohl hier bestimmte Gefahren beschrieben werden, können wir nicht garantieren, dass dies die einzigen Gefahren sind, die bestehen.

ABSCHNITT 11 HINWEISE:
Dieses Produkt wurde nicht als Ganzes getestet um seine Gefahren zu bestimmen. Synergetische oder additive Effekte der oben genannten Chemikalien sind unbekannt, ebenso wie die Auswirkungen der Aussetzung gegenüber zusätzlichen am Arbeitsplatz vorhandenen Chemikalien. Siehe Abschnitt 2 bzgl. zusätzlicher Gesundheitsgefahren.

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATION

12.1 TOXIZITÄT:

Produkt/Inhalt Name	Ergebnis	Spezies	Aussetzung
Kolophonium	Akut LC50 60.3 mg/l Frisches Wasser	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	96 Stunden
Terpineol	Akut LC50 62.80 mg/l Frisches Wasser	Danio rerio (Zebrafisch)	96 Stunden
	Akut LC50 68 mg/l Meerwasser	Algen – Pseudokirchneriella subcapitata (grüne Algen)	72 Stunden
Maleinsäure	Akut EC50 316200 µg/l Frisches Wasser	Blattfußkrebs - daphnia magna - Larven	48 Stunden
	Akut LC50 5000 µg/l Frisches Wasser	Fisch - Pimephales promelas	96 Stunden
Kupfer	Akut EC50 1100 µg/l Frisches Wasser	Wasserpflanzen - Lemna minor	4 Tage
	Akut EC50 2.1 µg/l Frisches Wasser	Blattfußkrebs - daphnia longispina - Jugendlich (Küken, Junges, Absetzer)	48 Stunden
	Akut IC50 13 µg/l Frisches Wasser	Algen - Pseudokirchneriella subcapitata - Exponentielle Wachstumsphase	72 Stunden
	Akut IC50 5.4 mg/l Meerwasser	Wasserpflanzen - Plantae - Exponentielle Wachstumsphase	72 Stunden
	Akut LC50 0.072 µg/l Meerwasser	Krustentiere - Amphipoda - Erwachsen	48 Stunden
	Akut LC50 7.56 µg/l Meerwasser	Fisch - Periophthalmus waltoni - Erwachsen	96 Stunden
	Chronisch NOEC 2.5 µg/l Meerwasser	Algen - Nitzschia closterium - Exponentielle Wachstumsphase	72 Stunden
	Chronisch NOEC 7 mg/l Frisches Wasser	Wasserpflanzen - Ceratophyllum demersum	3 Tage
	Chronisch NOEC 0.02 mg/l Frisches Wasser	Krustentiere - Cambarus bartonii - ausgewachsen	21 Tage
	Chronisch NOEC 2 µg/l Frisches Wasser	Blattfußkrebs - daphnia magna	21 Tage
	Chronisch NOEC 0.8 µg/l Frisches Wasser	Fisch - Oreochromis niloticus - Jugendlich (Küken, Junges, Absetzer)	6 Wochen

PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT: NE
BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL:

Produkt/Inhalt Name	$LogP_{ow}$	BCF	Potential
Kolophonium	1.9 bis 7.7	-	Hoch

Terpineol			NE
Maleinsäure	-1.3	-	Gering

MOBILITÄT IM BODEN: NE
12.5 ERGEBNIS DER PBT und vPvB BEURTEILUNG: Nicht anwendbar
12.6 Endokrinschädigende Eigenschaften: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrinschädigend gelten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher
12.7 SONSTIGE SCHÄDLICHE AUSWIRKUNGEN: Keine wesentlichen Auswirkungen oder Gefahren bekannt

13. ENTSORGUNG

13.1 MÜLLENTSORGUNGSMETHODE: Schrott und Abfälle sollten in einem trockenen, verschlossenen Behälter zur späteren Entsorgung recycelt oder gelagert werden. Entsorgung anhand der bundesweiten/landesweiten/regionalen und lokalen Vorschriften.

ANDERE VORSICHTSMAßNAHMEN: Haut- & Augenkontakt, Einatmen & Verschlucken des Dampfs oder Materials vermeiden. Schmutzige Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Von Kindern fernhalten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Anforderungen.

14.1 UN Nummer: Nicht verfügbar
14.2 UN Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: Nicht verfügbar

14.3 GEFAHR TRANSPORT KLASSEN:
US DOT-Klassifizierungen für Gefahrstoffe: Nicht gefährlich
Transport zu Wasser: Nicht gefährlich
IATA Klassifizierungen für Gefahrstoffe: Nicht gefährlich
ADR Straßenbestimmungen Nicht reguliert
IMDG Meeresverordnungen Nicht reguliert
ADG Landverkehr Nicht reguliert

14.4 Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar
14.5 Gefahren für die Umwelt: Keine
14.6 Nicht anwendbar
14.7 Nicht anwendbar

15. VORSCHRIFTEN

Alle verwendeten Inhaltsstoffe, um dieses Produkt herzustellen, sind auf der EPA TSCA-Aufstellung aufgeführt. Das fertige Produkt ist nicht auf der EPA TSCA-Aufstellung aufgeführt.

15.1
EU REGELUNGEN: Nicht reguliert
U.S. BUNDESWEITE REGELUNGEN: Nicht reguliert
LANDESWEITE REGELUNGEN: Nicht reguliert
INTERNATIONALE REGELUNGEN: Nicht reguliert
AUSTRALIAN REGELUNGEN: Nicht reguliert

15.2 Nicht anwendbar

16. WEITERE INFORMATIONEN

LEGENDE:

ACGIH	Amerikanische Konferenz staatlich-industrieller Hygieniker
ADG	Australian Dangerous Goods Code
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AICS	Australian Inventory of Chemical Substances
BCF	Biokonzentrationsfaktor
C.A.S.	Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
CLP	Klassifikation, Kennzeichnung und Verpackung
DOT	Verkehrsministerium
EC	Effektive Konzentration
EC Nummer	Europäische Gemeinschaftsnummer
EPA	Umweltschutzbehörde
GHS	Global harmonisiertes System
HMIS	Gefahrgutidentifikationssystem
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Internationale Luftfrachtbehörde
IMDG	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosierung
MEL	Maximale Expositionsgrenze
NA	Nicht verfügbar
NE	Nicht etabliert

NIOSH	Anstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
NOEC	Keine beobachtete effektive Konzentration
NOHSC	National Occupational Health and Safety Commission (Australien)
NTP	Nationales Toxikologie Programm
OSHA	Arbeitssicherheit-und Gesundheitsbehörde
PEL	Zulässige Aussetzungsgrenze
P_{ow}	Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
SDS	Sicherheitsdatenblatt
STEL	Grenzwerts für kurzzeitige Aussetzung
STOT	Spezifische Zielorgan-Toxizität
TLV	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
TSCA	Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe
TWA:	Zeitgewichteter Mittelwert
US DOT:	US Verkehrsministerium

VORHERIGE INFORMATIONEN:
Dieses Update ersetzt alle zuvor veröffentlichten Dokumente.

DISCLAIMER:
Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Empfehlungen stammen aus Quellen, die als zuverlässig eingestuft wurden und die besten Informationen die Chip Quik zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen, repräsentieren. Keine Gewährleistung, Garantie oder Haftung wird von Seiten Chip Quik übernommen, noch hat Chip Quik keinerlei Verantwortung im Zusammenhang mit den Inhalten; noch kann davon ausgegangen werden, dass alle akzeptablen Sicherheitsmaßnahmen oder andere Sicherheitsmaßnahmen nicht unter besonderen oder außergewöhnlichen Bedingungen oder Umständen erforderlich sein könnten. Die Daten in diesem Sicherheitsdatenblatt beziehen sich nur auf diesen Artikel und nicht auf andere Materialien oder Prozesse. Alle chemischen Produkte sollten nur verwendet werden von, oder unter der Leitung von, technisch qualifizierten Personal, das sich der damit verbundenen Gefahren und die Notwendigkeit für angemessene Sorgfalt bei der Handhabung bewusst ist. Gefahrenkommunikationsvorschriften verlangen, dass die Mitarbeiter geschult werden, wie man ein Sicherheitsdatenblatt als Quelle für Gefahreninformationen nutzt.

Copyright © 1994-2024 Chip Quik® Inc.